

Jahresrückblick 2020



Inhaltsverzeichnis

Rückblick des Präsidenten	4
2020 – was alles geschah	10
Jahresbericht der Geschäftsstelle	12
Rückblick Bereich Öffentlichkeitsarbeit	16
Rückblick Bereich Aus- und Weiterbildung	20
Jahresrechnung 2020	25
Bericht der Revisionsstelle	28
Diplomanden 2020	29
Mitgliederbestand und Mutationen 2020	30
Vorstand Schreinermeisterverband Kanton Bern	31
Paritätische Berufskommission Schreinergewerbe	32

**In Sachen
Türen eröffnen
wir Ihnen
neue Welten.**



FLEXIBILITÄT NACH MASS.

Wegscheide 12, CH-6415 Arth
Tel. 041 859 00 10
info@riwag.ch, www.riwag.ch

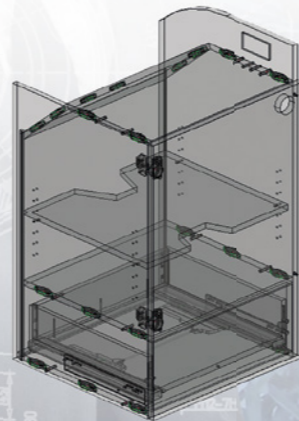


CAD+T

Interieur Design &
Produktions-Software

Mit CAD+T individuelle Aufträge
aus der Zeichnung ohne Nachbearbeitung:

an der CNC-Maschine fertigen
als Stückliste ins ERP übergeben
Beschläge automatisch
bei Ihrem Lieferanten bestellen



Schreinereien, die auch diese Möglichkeiten nutzen: Kasper AG Schreinerei ·
Raumgestaltung, Weinfeldern / Furrer Schreinerei + Küchenbau AG, Wila /
mobil Werke AG, Berneck / Schreinerei Bissig AG, Schattdorf

CAD+T Schweiz GmbH

CH-6343 Rotkreuz, Dorfmatte 2a
T +41 41 790 90 7

office@cad-t-solutions.com
www.cadt-solutions.com

**SALVISBERG KENNT STEIN.
KENNEN SIE SALVISBERG?**

Küchenabdeckungen, Tische, Bodenplatten, Bilder,
Cheminéebänke, Skulpturen, Grabsteine, Lavabos ...



E. Salvisberg AG
Marmor- und Granitwerk
3417 Rüegsau

Tel 034 460 35 35
Fax 034 460 35 36
info@salvisbergag.ch
www.salvisbergag.ch

Rückblick des Präsidenten auf das Verbandsjahr 2020



Jürg Rothenbühler
Präsident

Geschätzte Mitglieder Liebe Schreinerinnen und Schreiner

Ein intensives Jahr ist vergangen. Monate, die sich in unsere Erinnerung eingepreßt haben. Kaum jemand von uns hat ein Gesundheitsereignis mit derart gesellschaftlich einschneidenden Massnahmen und Konsequenzen schon erlebt.

Mit der ersten Mitgliederinformation vom 17. März im Zusammenhang mit den verordneten Massnahmen zur Bekämpfung von COVID-19 haben wir zur Solidarität aufgerufen.

Von den damals angeordneten Massnahmen waren Produktionsbetriebe wie unsere Schreinereien noch ausgeschlossen, vorausgesetzt man hält sich an die Schutzmassnahmen.

Blicke ich auf das Jahr zurück und kann feststellen, wie gut es den Schreinereibetrieben geht, so ist dies der Beweis für mich, dass wir uns während des ganzen Jahres solidarisch verhalten haben. Durch die Einhaltung der Schutzkonzepte in den Betrieben, auf den Baustellen und in den Kurslokalen, habt Ihr alle sehr viel zum Wohlergehen unserer Branche beigetragen.

Geschätzte Mitglieder- und Lehrbetriebe, Ihr habt im vergangenen Jahr Grossartiges geleistet und der Schreinerbranche mit Eurem Verhalten und Engagement alle Ehre gemacht. Ein grosses Dankeschön an alle, die sich engagiert für die Bekämpfung der

Pandemie eingesetzt haben, den Unternehmern für ihren grossen Mehreinsatz, damit der Betrieb weiter funktionieren kann, den Kundinnen und Kunden für ihre Geduld bei gewissen Verzögerungen und allen Mitarbeitenden für ihr Verständnis für die umgesetzten Corona-Massnahmen und für ihren täglichen Einsatz.

Gerade in Krisenzeiten sind Zusammenhalt, Verlässlichkeit und Vertrauen Werte, an denen wir unbedingt festhalten sollten!

Doch wo stehen wir heute? Die Massnahmen des Bundes zur Bekämpfung der Pandemie haben ein riesiges Loch in die Bundesfinanzen gerissen, und anstelle von Gewinnen müssen wir in den nächsten Jahren wohl mit Defiziten in der Bundeskasse rechnen. Rezessionsängste machen die Runde und stimmen uns nachdenklich. Aber ich bin überzeugt, dass die Schweizer Bevölkerung, die Unternehmer, die Schreiner durch Engagement, Fleiss und Ehrgeiz diese herausfordernden Zeiten überstehen werden.

Zum wirtschaftlichen Umfeld

Im Jahr 2020 gab es einen BIP-Rückgang wie seit der Ölkrise nicht mehr. Im zweiten Quartal erlitt das BIP der Schweiz den stärksten Rückgang, seit der Bund 1980 begann, das Wachstum in Quartalszahlen zu messen: -8,2 Prozent gegenüber dem Vorquartal.

Verglichen mit der Situation vor der Corona-Krise im letzten Quartal 2019 brach das BIP in der ersten Jahreshälfte 2020 kumuliert um über 10 Prozent ein. Die Schweizer Wirtschaft ist im vierten Quartal wegen der zweiten Corona-Welle nur noch ganz leicht gewachsen. Die starke Erholung vom Corona-Absturz im Sommer ist damit zum Stehen gekommen. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg von Oktober bis Dezember 2020 gegenüber dem Vorquartal um 0,3 Prozent.

Damit lag die Zahl ziemlich genau im Schnitt der Erwartungen der Ökonomen. Grosse Einbussen erlebten jene Dienstleistungsbranchen, welche direkt durch Lockdown-Massnahmen betroffen waren. Das Gastgewerbe etwa erlitt eine Einbusse von gut einem Fünftel. Mit den neuen Zahlen gab das Seco auch eine erste Einschätzung zum Gesamtjahr 2020. Demnach schrumpfte die hiesige Wirtschaft im Corona-Jahr um 2,9 Prozent und damit deutlich weniger stark als anfänglich befürchtet.

Trotzdem ist es laut Seco der stärkste Rückgang seit Mitte der 70er Jahre im Zuge der damaligen Ölkrise. Besonders stark war der Dienstleistungssektor von der Corona Krise betroffen. Der private Konsum (-4,4 Prozent) sank gar in historischem Ausmass. Die Rückgänge beim verarbeitenden Gewerbe und bei den Exporten waren dagegen weniger stark als in der Finanzkrise 2008.

Insgesamt wurde die Schweiz im Krisenjahr 2020 also deutlich weniger gerupft als beispielsweise die Volkswirtschaften der Nachbarländer Deutschland (-5 Prozent), Frankreich (-8,3 Prozent), Italien (-8,8 Prozent) und Österreich (-7,3 Prozent).

60 offene Lehrstellen im Juni

Wir Berner Schreiner hatten im Juni ein ernsthaftes Problem! Aufgrund des Corona-Lockdowns fehlten uns die Lernenden, welche ihre Ausbildung im Sommer 2020 beginnen sollten. An die 60 Lehrstellen waren nicht besetzt. Wegen der Corona-Pandemie wurden seit Anfang März kaum mehr Lehrverträge abgeschlossen.

Mit einer Videokampagne ging in der Folge der Schreinermeisterverband Kanton Bern auf die Volksschulen und Medien zu. Auf dem YouTube-Kanal der Berner Schreiner wurden dazu verschiedene Videos aufgeschaltet, welche die aktuelle Lage erklären. Über 500 Aufrufe wurden in kürzester Zeit verzeichnet.

Aus Sicht der Schreinereibetriebe wurden Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte darüber informiert, dass man bereit ist, Interessierten Schnuppertage oder Schnupperlehren anzubieten. Die Corona-Schutzkonzepte werden von den Betrieben konsequent umgesetzt. Angestellte, aber auch Lieferanten und Kunden können sich in den Schreinereien im Kanton Bern sicher fühlen. Betriebe wurden und werden von den Behörden genauestens geprüft und freuen sich auf interessierte Schulabgängerinnen und Schulabgänger.

Nun galt es diesen Rückstand aufzuholen. Kurzfristig hat man die Lehrbetriebe dazu aufgerufen, auch in dieser ungewissen Zeit aktiv in die Ausbildung künftiger Fachkräfte zu investieren und sämtliche Ausbildungsplätze zu besetzen oder neue zu schaffen. Mit dem Angebot von Schnuppertagen oder Schnuppertagen kann hier enorme Wirkung erzielt und Nachwuchs gewonnen werden – aber nicht um jeden Preis. Selbstverständlich müssen wir den Fokus immer auf den üblichen Rekrutierungsweg richten und so künftige Fachkräfte gewinnen.

Mittel- und langfristig sind wir alle betreffend dieser Thematik gefordert. Deshalb ist die Teilnahme am nationalen Zukunftstag im November, die Berufspräsentationen an Veranstaltungen und der enge Kontakt mit Schulen, Lehrern und Berufsberatern von immenser Wichtigkeit. «Schaffen wir es, dass die Schülerinnen und Schüler in einem Betrieb Schreinerluft schnuppern können, ist eine wichtige Hemmschwelle abgebaut!» Gelingt es uns nicht, die Zahl der Schreinerlernenden auf einem hohen Niveau zu halten, wird sich auch der Fachkräftemangel weiter zuspitzen.

Dazu müssen wir uns alle die Frage stellen: Tun wir das Richtige und tun wir es richtig?

Rückblick des Präsidenten auf das Verbandsjahr 2020

Aktivitäten IG Bau & Haustechnik

Was man selbst schon gemacht hat, kann man einfach besser erklären!

Mit dem Slogan «Barbara, Lehrerin, wird Schreinerin» hat der Schreinermeisterverband Kanton Bern in Zusammenarbeit mit der Interessensgemeinschaft IG Bau & Haustechnik das Projekt «Kurzpraktika für Lehrpersonen» beworben.

In diesem Projekt tauschen Lehrerinnen und Lehrer während drei bis fünf Tagen die Rollen. Für einmal schnuppern nicht Jugendliche in den Unternehmen, sondern Schullehrpersonen.

Dabei erhalten die Lehrpersonen nicht nur einen Blick hinter die Kulissen eines Lehrbetriebs, sondern auch einen umfassenden Eindruck zu einem Berufsbild sowie zum Alltag in einem KMU.

Seit 2017 ermöglicht die IG Bau & Haustechnik das Kurzpraktikum. Lehrerinnen und Lehrer geben bei der Berufswahl der Jugendlichen oft wichtige Impulse und bereiten Schülerinnen und Schüler auf den Berufsalltag vor. Je besser eine Lehrperson die verschiedenen Berufe und den Alltag in den Unternehmen kennt, umso besser kann sie die Jugendlichen auf die vielfältigen Anforderungen in den Betrieben vorbereiten und diese bei der Suche nach einer geeigneten Lehrstelle begleiten.

Welche Überlegungen stehen hinter diesem Projekt: «Viele Lehrerinnen und Lehrer haben einen anderen Werdegang als wir und kennen die Berufslehre nicht aus eigener Erfahrung. Ihnen möchten wir unseren Beruf näherbringen und aufzeigen, welche Chancen und Karrieremöglichkeiten eine Schreinerlehre bietet».

Wichtig ist, dass die Teilnehmenden den Schreinerberuf aktiv kennenlernen können. Die Lehrperson soll in den Arbeitsalltag integriert und in die anstehenden Arbeiten mit einbezogen werden und das von der Planung und Arbeitsvorbereitung über die Produktion bis zur Montage.

Aber nicht nur das: Der Schreinerbetrieb erhält dabei die Gelegenheit, unseren Beruf bekannter zu machen und das Verständnis für die Branche zu fördern.

Ende Juni 2020 wurde das Projekt gestartet. Durch die IG Bau & Haustechnik wurde das Projekt in der Fachzeitschrift Education vorgestellt. Zusätzlich hat der Schreinermeisterverband Kanton Bern 161 Volksschulen und 6 BIZ mit einem Mailing das Projekt beworben.

Dazu mussten auch Lehrbetriebe gesucht werden, welche sich für einen Praktikumsplatz zur Verfügung stellten. An dieser Stelle einen grossen Dank den Betrieben für das erbrachte Engagement.

Initiative Holz I BE

Die Initiative Holz I BE versteht sich als Plattform der Berner Wald- und Holzwirtschaft für Holzabsatzförderung, Innovation und Kooperation.

Das Ziel der Initiative Holz ist die Steigerung der Nachfrage nach einheimischem Holz sowie die Erhöhung der regionalen Wertschöpfung. Die Initiative entwickelt gemeinsam mit der Berner Holzbranche Aktionen mit Massnahmen für mehr Wirkung. Unter anderem mit:

- Förderung der Vernetzung für mehr Kooperation und Innovation
- Einflussnahme bei Bauprojekten im Kanton und den Gemeinden
- Schliessen von Lücken in der Verarbeitungskette

Für eine solide Basis nimmt sich die Initiative Holz | BE folgender Aufgaben an:

- Mitwirkung an nationalen Werbekampagnen
- Basiskommunikation im Kanton Bern wie PR, Werbung, Lobbying etc.
- Erschliessung von Förderbeiträgen für die Branche

Folgende Verbände unterstützen die Initiative Holz I BE:

- Berner Waldbesitzer
- Berner Sägereiverband
- Schreinermeisterverband Kanton Bern und Berner Oberland
- Holzbau Schweiz Kanton Bern und Berner Oberland
- BEO Holz

Die Initiative Holz I BE in ihrer heutigen Organisationsform ist im 2018 gestartet und hat 2020 somit ihr drittes operatives Jahr abgeschlossen. In dieser kurzen Zeit konnte sie sich als eine der führenden und engagierten Regionalen Arbeitsgemeinschaften RAG der Lignum positionieren und gilt inner- und ausserhalb der Branche als starke Organisation, die auch in Politik und Verwaltung als effiziente und einflussreiche Partnerin wahrgenommen wird.

Nun ist es Zeit für den nächsten grossen Schritt. Es hat sich in den vergangenen Jahren herausgestellt, dass die komplexe Struktur dieser Organisation in Verbindung mit der Organisation BEO Holz nicht überall verstanden wurde. Gleichzeitig wünschen insbesondere die Finanzpartner eine einzige Organisation für den gesamten deutschsprachigen Kantonsteil sowie ein flächendeckendes regionales Engagement.

Mittels Statutenänderung soll die Initiative Holz I BE per 1.1.2022 in «Lignum Holzwirtschaft Bern» umbenannt und der Wirkungsradius auf den deutschsprachigen Teil des Kantons Bern ausgeweitet werden. Vier regionale Arbeitsgruppen – darunter BEO HOLZ für das Oberland, womit der Name erhalten bleibt – sollen regionale Arbeit an der Front leisten mit erweitertem Aktionsradius über die bisherige «Arbeitsgruppe Holz als Baustoff» hinaus.

Durch diese weitere Kräftebündelung der gesamten Holzkette erwarten wir uns eine langfristige Unterstützung durch unsere Finanzierungspartner (Bund und Kanton Bern) und wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit allen Vertreterinnen und Vertretern der Berner Wald- und Holzwirtschaft.

Generalversammlung

Die 23. ordentliche Generalversammlung vom 7. Mai 2020 musste leider wegen Corona abgesagt werden und wurde auf den Termin der a. o. Generalversammlung vom 10. November 2020 verschoben. Bedingt durch Verordnungen des Kantons Bern konnte leider auch an diesem Termin keine physische Versammlung durchgeführt werden.

Kurzfristig wurde alles umorganisiert und über die wichtigsten Geschäfte schriftlich abgestimmt.

Die Traktandenliste war lang. Es musste der Gesamtvorstand, die Revisionsstelle, die internen Revisoren und VSSM-Delegierten für eine weitere Amtsperiode von vier Jahren bestätigt werden. Sämtliche Organe wurden dabei wiedergewählt.

Hinsichtlich den Abstimmungen zum neuen GAV & GAV-VRM haben sich die Mitglieder klar für einen neuen GAV und gegen das VRM-Modell ausgesprochen.

Die eingegangenen Abstimmungsunterlagen wurden am 11. November 2020 auf der Geschäftsstelle ausgezählt. Mit Postversand gleichen Tags wurde den Mitgliedern das Feststellungsprotokoll der 23. ordentlichen Generalversammlung zugestellt.

Rückblick des Präsidenten auf das Verbandsjahr 2020

Ja zum GAV – Nein zum VRM

Nach rund dreijähriger Verhandlungszeit haben die drei Sozialpartner Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM), Unia und Syna im Sommer 2020 ihren Mitgliedern einen neuen Gesamtarbeitsvertrag (GAV) und ein Vorruhestandsmodell (VRM) präsentieren können. Am 26. August 2020 wurde dazu im Saalbau Kirchberg ein Informationsanlass durchgeführt.

In seiner – Corona-bedingt – in schriftlicher Form durchgeführten Abstimmung erhielt der VSSM die Dokumente der Delegierten bis zum 17. November 2020 zurück. Die Auszählung aller Geschäfte hat klare Resultate ergeben.

Mit einem deutlichen Mehr von über 97 Prozent haben die Delegierten dem neuen Gesamtarbeitsvertrag für das Schreinergewerbe 2022–2025 zugestimmt. Der ebenfalls zur Abstimmung gelangte Vorschlag für ein Vorruhestandsmodell (VRM) für die Schreinerbranche wurde mit über 85 Prozent der Delegiertenstimmen deutlich abgelehnt.

Das klare Ja zum neuen GAV war ein kräftiges Zeichen der Arbeitgeber für eine erfolgreiche und zeitgemässe Schreinerbranche. Gleichzeitig ist die Zustimmung zu diesem neuen Regelwerk ein klares Bekenntnis zur paritätisch unterstützten Entwicklung des Schreinergewerbes.

Dass sich die Schreinerbranche gegen ein VRM-Modell ausspricht, hat sich schon während der Informationsanlässe des VSSM abgezeichnet. Insbesondere in Zeiten der Unsicherheit, die Corona mit sich bringt, sind neue Lohnabzüge und Abgaben nicht mehrheitsfähig. Auch die Umverteilung der Gelder von Jung zu Alt und der mögliche frühere Abgang der älteren Mitarbeiter haben wohl den Ausschlag gegeben, dass die VSSM-Delegierten die Vorlage des Vorruhestandsmodells abgelehnt haben. Diese negativen Punkte überwogen deutlich gegenüber den Vorteilen, die ein solches VRM bieten kann.

Was in der Folge aus Sturheit und fehlender Weitsicht von den Gewerkschaften entschieden wurde, ist bedauerlich. Bedauerlich, weil nun innerhalb der Branche die Mitarbeitenden am meisten darunter leiden müssen.

Dank

Mein Dank richtet sich an alle, welche den Schreinermeisterverband und seine Interessen in jeglicher Form vertreten oder unterstützt haben. Speziell danke ich meinen Vorstandskollegen für die gute, unterstützende und mittragende Zusammenarbeit. Ein weiterer Dank gilt allen Arbeitsgruppenmitgliedern, Leitern der überbetrieblichen Kurse und den Mitarbeitern auf der Geschäftsstelle. Ein weiterer Dank gebührt auch dem BWZ-Lyss, der BFH Biel, dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Bern, den Berufsfachschulen und der Verbandsleitung VSSM für die wertvolle und angenehme Zusammenarbeit.

Schreinermeisterverband Kanton Bern
Der Präsident



Jürg Rothenbühler

Bern, im März 2021



carlo
Carlo Bernasconi AG

Naturstein
Mineralische Rohstoffe
Sandstein
Renovationen und Unterhalt

Riedbachstrasse 51
Postfach 234
CH-3027 Bern
Fon 031 990 98 00
Fax 031 990 98 48

Grüngenstrasse 15
4416 Bubendorf
Fon 061 935 97 77
Fax 061 935 97 87

info@carloag.ch
carloag.ch

**Der Kochfeld-Ausschnitt passt nicht mehr?
Wir haben die Lösung!**

**Zeitnah,
preiswert
und direkt
vor Ort.**



POINT LINE
CAD-Software

BORM
Informatic

WDV AG
Informatic

Mit System zum Erfolg
Ihr persönlicher Ansprechpartner für ERP-
und CAD-Lösungen

2020 – Was alles geschah

Die Nachrichten des Jahres 2020 wurden dominiert durch zwei Dauerbrenner: Die Verbreitung des Coronavirus zur Pandemie und die US-Wahlen rund um Donald Trump.

15.01.2020: Zwei Pannen bei der Swisscom legen während Stunden das Telefon-Festnetz in weiten Teilen der Schweiz lahm.

23.01.2020: Um die Ausbreitung der Corona-Epidemie zu stoppen, riegelt China mehrere Metropolen, u.a. Wuhan komplett von der Aussenwelt ab und führt landesweit eine Schutzmaskenpflicht ein.

01.02.2020: Grossbritannien tritt formell aus der EU aus. Das zukünftige Verhältnis zur EU soll bis Ende Jahr geregelt werden.

22.02.2020: In Norditalien werden 11 Dörfer wegen des Coronavirus abgeriegelt.

25.02.2020: Der erste bestätigte COVID-19-Fall in der Schweiz ist ein 70-jähriger Tessiner, der sich in Mailand bei einer Versammlung angesteckt hat.

11.03.2020: Die Tessiner Regierung ruft wegen der steigenden Corona-Fallzahlen den Notstand aus.

16.03.2020: Der Bundesrat ruft wegen der rasanten Ausbreitung des Coronavirus in der Schweiz den Notstand aus. Ab 17. März bleiben alle Läden, Restaurants und Betriebe mit direktem Kundenkontakt (z.B. Coiffeur- und Kosmetiksalons) geschlossen.

20.03.2020: Der Bundesrat beschliesst Massnahmen zur Stützung der Wirtschaft in der Höhe von 42 Milliarden Franken. Dazu zählen u.a. die Lockerung der Regeln für Kurzarbeit und nicht verzinsliche Darlehen, für die der Bund bürgt.

22.03.2020: Die Olympischen Sommerspiele werden wegen Corona um ein Jahr verschoben.

24.03.2020: Bedingt durch den Lockdown nimmt die Nutzung von Video-Streaming über das Internet in der Schweiz um rund 80 Prozent zu. Um Engpässe

bei der Bandbreite beim Homeoffice und Home-schooling zu vermeiden, reduzieren die grossen Anbieter wie Netflix und Youtube tagsüber die Video-Auflösung.

25.03.2020: In der Schweiz verspricht «Mister Corona» Daniel Koch (BAG) Lockerungen im Frühsommer.

02.04.2020: Die Tessiner Regierung ruft die Deutschschweizer dazu auf, über Ostern nicht ins Tessin zu fahren.

21.04.2020: Wegen der massiv kleineren Nachfrage, vollen Lagern und Uneinigkeit der grössten Ölproduzenten über Förderquoten rutscht der Preis für Rohöl kurzzeitig ins Minus.

27.04.2020: Erster Schritt zum Ausstieg aus dem Corona-Lockdown in der Schweiz. Die Baumärkte und Gartencenter werden von Kunden überrannt.

09.05.2020: In mehreren Städten der Schweiz protestieren Hunderte gegen die Corona-Schutzmassnahmen.

15.05.2020: Die Grenzen dürfen aus wichtigen persönlichen Gründen wieder überschritten werden.

25.05.2020: In Minneapolis USA erstickt bei einer Personenkontrolle der Afroamerikaner George Floyd weil ein Polizist 8 Minuten auf seinem Hals kniet. Der Fall löst weltweit Massenproteste gegen rassistische Polizeigewalt aus.

10.06.2020: Im Zusammenhang mit #BlackLivesMatter streichen Migros und Manor die Schokoküsse der Firma Dubler aus dem Sortiment.

15.06.2020: Die Grenzen zu den Nachbarländern Deutschland, Frankreich, Italien und Österreich werden wieder geöffnet.

19.06.2020: Der Bundesrat beschliesst weitere Lockerungen: Ab dem 22. Juni sind Veranstaltungen mit max. 1000 Personen mit Schutzkonzept wieder erlaubt,

25.06.2020: Die Swiss COVID-App steht zum Download bereit.

28.06.2020: Wegen des Verdachtes auf Betrug bei COVID-19-Hilfskrediten werden 5 Personen verhaftet.

01.07.2020: Der Bundesrat beschliesst die Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr ab 6. Juli.

07.07.2020: Die Trump-Administration reicht den Austritt aus der Welt-Gesundheits-Organisation WHO ein.

14.07.2020: Die Corona-Pandemie hat die Lehrstellensuche erschwert und verzögert. Mitte Juli sind noch 16000 Lehrstellen nicht besetzt.

24.07.2020: Das Bundesverwaltungsgericht spricht Bundesanwalt Michael Lauber wegen Amtspflichtverletzungen schuldig.

04.08.2020: Im Hafen von Beirut explodiert eine vom Zoll vor Jahren beschlagnahmte Ladung von Ammoniumnitrat.

12.08.2020: Der Uhren- und Schmuckhändler Bucherer baut wegen der Corona-Pandemie weltweit 370 von 2400 Arbeitsplätzen ab, davon 220 in der Schweiz.

27.08.2020: Das Bundesamt für Polizei (Fedpol) erhebt Anklage gegen sechs Kadermitarbeitende von Postauto und Post.

02.09.2020: Der Pharmakonzern Roche kündigt einen kombinierten Schnelltest für Corona- und normale Grippeviren an.

14.09.2020: Die Schweiz erreicht mit 60 nachgewiesenen Corona-Infektionen pro 100'000 Einwohner in 14 Tagen den WHO-Grenzwert für Risikogebiete.

27.09.2020: Erster Abstimmungssonntag mit Corona und einer hohen Stimmbeteiligung:
– Begrenzungsinitiative: 61.7% Nein
– höhere Kinderabzüge: 63.2% Nein

– Jagdgesetz: 51.9% Nein
– Beschaffung Kampfflugzeuge: 50.1% Ja
– Vaterschaftsurlaub: 60.3% Ja

02.10.2020: Das Sturmtief Brigitte bringt in den Alpen und im Tessin starke Regenfälle, lokale Überschwemmungen und Erdbeben.

12.10.2020: Viele grosse Firmen schicken ihre Büro-Mitarbeitenden wieder ins Homeoffice.

19.10.2020: Nach wochenlangem Hin und Her wird eine schweizweit verschärfte Maskenpflicht verordnet. In den folgenden Tagen verhängt rund die Hälfte der Kantone weitere Verschärfungen, deren Wirkung aber durch fehlende Koordination teilweise verpufft.

31.10.2020: Mit neun Jahren Verspätung wird der neue Flughafen Berlin (BER) in Betrieb genommen.

03.11.2020: Die Wahlen in den USA sind ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Am 7.11.2020 sind die Hochrechnungen stabil genug, dass die grossen Nachrichtenagenturen und Medien den Wahlsieg von Joe Biden ausrufen und ausländische Staatsoberhäupter Biden zur Wahl gratulieren.

19.11.2020: Verkaufsstart für die neue Gamekonsole Playstation 5 von Sony.

28.11.2020: Nach der BDP stimmt auch die Delegiertenversammlung der CVP der Fusion der beiden Parteien unter dem Namen «Die Mitte» zu.

18.12.2020: Der Bundesrat beschliesst neue Corona-Massnahmen, die ab 22.12.2020 gelten.

19.12.2020: Swissmedic lässt den Corona-Impfstoff von BioNTech-Pfizer zu.

23.12.2020: In einem Altersheim im Kanton Luzern wird die erste Person in der Schweiz gegen das Coronavirus geimpft.

Jahresbericht der Geschäftsstelle



Martin Schafer
Geschäftsführer

Rückblickend begann im Verbandsjahr 2020 fast alles so wie wir es gewohnt waren. Es war als erstes die Umstellung vom Papierformular zur digitalen Lohndeklaration, welche bereits im Januar 2020 gelegentlich für Aufregung in den Verwaltungen der Mitgliederbetriebe sorgte.

Von dem, dass diese Form der Datenerhebung bei den Mitgliedern eine erhebliche Erleichterung ermöglichen soll, war zwischenzeitlich nicht so viel zu bemerken. Selbstverständlich gab es für uns auf der Geschäftsstelle in diesem ersten Jahr auch einen kleinen Mehraufwand zu verzeichnen. Wir wissen aber, beim ersten Mal ist das immer so. Der grösste Teil der Mitglieder hat jedoch ausgezeichnet auf diese Neuerung reagiert und die Daten korrekt und fristgerecht eingereicht.

Mit dieser Online-Erhebung haben sich die Wege um ein Mehrfaches verkürzt und die Eingaben der rund 2100 VSSM-Mitglieder können nun durch die Sektionen wie den VSSM effizienter bearbeitet werden. Man kann sagen, dass diese Umstellung abschliessend als sehr erfolgreich zu bewerten ist.

Ab 13. März war das Thema digitale Lohndeklaration vom Tisch und etwas neues ungewohntes sollte uns für den Rest des Jahres beschäftigen, respektive zu ungewohnten Massnahmen zwingen. An diesem Tag hat die Schweiz damit begonnen, mit massiven Massnahmen der Ausbreitung des Corona-Virus entgegenzuwirken. Schulen, Restaurants und Bars wurden geschlossen.

Am 16. März doppelte der Bundesrat nach, indem er das Notrecht ergriff und damit für die gesamte Schweiz die «ausserordentliche Lage» erklärte. Ab diesem Tag stand das öffentliche Leben weitestgehend still. Geschäfte mussten schliessen und es galt Homeoffice-Pflicht. Die Berufsfachschulen stellten auf digitalen Unterricht um und der üK-Betrieb wie die IPA's mussten eingestellt werden.

Am Montag, 23. März traten die verordneten Massnahmen in Kraft. Ich war noch nie so schnell bei der Arbeit wie an diesem Tag und den folgenden Wochen. In der gleichen Woche musste die Buchhaltung zur Revision. Als einziger Fahrgast im Tram fuhr ich vom Helvetiaplatz bis zum Bärenplatz. Ich glaube, dass ich zu diesem Zeitpunkt auch der Einzige war, der sich in der Stadt aufhielt. Viele konnten ihrer Arbeit nicht mehr nachgehen.

Die Schreiner durften jedoch noch arbeiten, doch vieles beschäftigte uns ab diesem Tag. Verordnungen und unzählige Sonderregelungen wie Anpassungen sorgten für ein ungemeines Durcheinander. Die Telefone an der Mottastrasse kamen sprichwörtlich zum Glühen. In den folgenden Wochen wurde auch eifrig an den Verordnungen und unzählige Sonderregelungen wie Anpassungen geschraubt und optimiert, was zur Folge hatte, dass die Informationsflut von allen möglichen Stellen ins Unermessliche schoss. Und da gewisse Institutionen ganz sicher sein wollten, dass ihre wichtigen Informationen auch gelesen wurden, entschloss man sich, diese dreimal am Tag zu versenden. Während dieser Zeit habe ich noch nie so viel gelesen und so wenig Informationen erhalten. Die grösste Herausforderung war dabei, die wirklich essenziellen Informationen herauszufinden. Teilweise wurden sie gefunden.

Am meisten Sorge bereitete dem Schreiner jedoch die mittel- bis längerfristige Arbeits-Auslastung. Offertanfragen blieben auf einmal aus. Mit Fragen zum Thema Kurzarbeit wurde die Geschäftsstelle darauf überhäuft. Zum guten Glück zeichnete sich ab, dass die Sorgen zu diesem Thema sich grösstenteils in Luft auflösten und die Schreinerbranche

von Arbeitsausfällen verschont blieb. Im Gegenteil, ab dem Monat September trafen fast wöchentlich Inserate für die SKB Stellenbörse ein.

Viele Termine gab es nachzuholen und man traf, respektive sah sich nur noch an den Bildschirmen. In den letzten Monaten haben wir fast all unsere Termine auf virtuelle Formate umgestellt, dabei viel gelernt und das für uns manchmal unmöglich Gedachte möglich gemacht. Viele sind dabei zum Schluss gekommen, dass menschliche Interaktion fast genauso gut virtuell funktioniert. Na ja, Entwicklungspotenzial ist jedenfalls vorhanden.

Mutationen / Mitgliederbestand per 31.12.2020

Im Jahr 2020 sind nachstehende Mutationen zu verzeichnen:

Austritte altershalber:	1 Altmeister
Austritte verstorben:	6 Personen (5 Altmeister / 1 Aktivmitglied)
Austritte Geschäftsaufgabe:	9 Betriebe
Austritte Ausschluss:	1 Betrieb
Eintritte Aktivmitglieder:	7 Betriebe
Umwandlung Altmeister:	4 Personen

Somit ist per 31.12.2020 folgender Mitgliederbestand zu verzeichnen:

Aktivmitglieder:	275
Einzelmitglieder:	16
Kadermitglieder:	7
Altschreinermeister:	74
Ehrenmitglieder:	1

Die Gesamtlohnsumme der 275 Aktivmitglieder betrug im Berichtsjahr CHF 188.30 Mio. im Jahr 2019 betrug diese CHF 189.73 Mio. Gemäss Angaben aus den Lohndeklarationen waren im Berichtsjahr 3'224 Mitarbeiter/innen plus 483 Lernende bei den Aktivmitgliedern beschäftigt. Im Jahr 2019 waren es total 3'372 Mitarbeitende inkl. Lernende.

Jahresrechnung 2020

Die Jahresrechnung konnte um ca. CHF 28'000.– besser abgeschlossen werden als budgetiert. Die Gründe dazu wurden durch die Corona-Situation herbeigeführt. Bei den Erträgen wie bei den Aufwänden wirkte sich dies in gleicher Weise aus. Diverse Versammlungen wie auch die BAM wurden abgesagt. Entsprechend verringerten sich die Aufwände und reduzierten sich um ca. CHF 60'000.– Mit dem Ausfall der BAM, konnten somit beim BBF-S weniger Rückvergütungs-Gelder beansprucht werden. Die Ertragsminderung beläuft sich dabei auf ca. CHF 18'800.–

Die Mindereinnahmen beim Sponsoring ist ebenfalls auf den Ausfall von Verbandsanlässen zurückzuführen. Diese reduzierten sich um ca. CHF 14'500.–

Entgegen den Befürchtungen, welche zwischenzeitlich durch Corona prognostiziert wurden, ist man froh, die Rechnung 2020 mit diesem positiven Ergebnis abschliessen zu können.

Dank

Ich danke allen Vorstands- und Arbeitsgruppenmitglieder für die unkomplizierte und kollegiale Zusammenarbeit. Ein weiterer Dank geht an alle Akteure/innen, die den Schreinermeisterverband und seine Interessen in irgendeiner Art vertreten oder unterstützt haben.



Edelstahl-Abdeckungen nach Mass

Gefertigt in höchster Qualität.
 So individuell wie Ihr Küchenkonzept.
 Weitere Informationen unter www.suter.ch oder bei Ihrem Küchenbauer in der Nähe.



Der persönliche Service
 Ihres lokalen Schreiners
 und das Know-how eines
 erfahrenen Küchenanbieters –
 alles aus einer Hand.

Erfahren Sie mehr: elementkuechen.ch

<p>Element-Küchen AG 3098 Köniz Tel. 031 978 08 08 koeniz@elementkuechen.ch</p>	<p>Element-Küchen AG 3608 Thun Tel. 031 978 08 30 thun@elementkuechen.ch</p>
---	--

STRIEBIG
 Wählen Sie aus 6 verschiedenen Baureihen Ihre Striebig.

NESTRO
 Absaug und Filtertechnik

morbidelli
 m200: Der Verkaufsfrenner, die neue 5-Achsen-CNC mit automatischem Tisch.

Volles Programm

scm
 Minimax: Die 1. Adresse für kompakte Standard- und Universal-Maschinen.

WEBER
 Schleifmaschinen mit Planetenkopf: Die Nummer 1 für perfekte Oberflächen.

TIT
 Tornado Plus: Kantenanleimen, vollautomatisiert auf höchstem Niveau.

Hebrock
 F4: Die einzigartige kompakte Kantenanleimmaschine mit oberliegendem Leimbecken.

PANHANS
 546|10: Abricht-Dickenhobeln ohne Umstellungen.

ALTENDORF
 F45: Die beste, je gebaute, Formatkreissäge optional +/-46° schwenkbar.

BRÜNDLER
 ECHT GUT BERATEN.

Arthur Bründler AG
 Ronstrasse 1 | 6030 Ebikon | Tel. 041 445 01 20
 info@bruendler.ch | www.bruendler.ch

BRÜNDLER QUALITÄTS-SERVICE
 MIT ÜBER 50'000 ERSATZTEILEN

Casalini arbeitet mit Herzblut

CASALINI
 kommuniziert, kreiert, macht's.

Casalini Werbeagentur AG | Sandrainstrasse 3 | 3007 Bern | 031 312 22 20 | contact@casalini.ch | casalini.ch

Rückblick Bereich Öffentlichkeitsarbeit



René Zybach
Vizepräsident
Bereichsleiter
Öffentlichkeitsarbeit

Jahresbericht Öffentlichkeitsarbeit 2020

Der Jahresbericht zeigt zahlreiche Impressionen der durchgeführten Aktivitäten und Veranstaltungen, die vom VSSM initialisiert und vom SKB unterstützt wurden.

Die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit mit den ständigen Mitgliedern Daniela Rothenbühler und René Zybach, sehen ihren Aufgabenbereich in der Information und der Unterstützung der VSSM Aktivitäten sowie der Mitgestaltung des SKB Auftritts in der Öffentlichkeit.

Vergünstigungen für VSSM-Mitglieder

Der VSSM schaltet nebst den aktuellen Vergünstigungen laufend neue Angebote auf, die Ihnen als VSSM-Mitglied gegenüber dem Nichtmitglied einen massgebenden Vorteil verschafft. Nutzen Sie diese Angebote und profitieren Sie!



BP-Tankkarte: Profitieren Sie von 6 Rappen Rabatt pro Liter Treibstoff und dies an rund 350 BP-Tankstellen in der Schweiz.



Hotelcard: Hunderte Hotels mit bis zu 50% Rabatt buchen mit Bestpreis-Garantie!



Orion Rechtsschutzversicherung: Professionelle und kostengünstige Rechtsschutzlösungen mit exklusiven 15% Prämienreduktion!



SWICA: Gesunde Mitarbeitende sind die Basis eines erfolgreichen Unternehmens. In Versicherungsfragen setzt der VSSM daher auf die SWICA Gesundheitsorganisation. Als VSSM-Mitglied profitieren Sie von verschiedenen Vorteilen.



Fahrzeugpartner Ford: Als VSSM-Mitglied profitieren Sie bei Ford von zahlreichen Vorteilen beim Einkauf und der Finanzierung Ihrer Geschäftsfahrzeuge. Ford bietet Ihnen erstklassige Flottenkonditionen und Spezialangebot für die Berufsmobilität, bereits ab.



Fahrzeugeinrichtungen Böttchli: Die Fahrzeugeinrichtung «bott vario3» zählt momentan zu den sichersten und ausgeklügeltsten Fahrzeugeinrichtungen auf dem Markt. Mit einer VSSM-Mitgliedschaft profitieren Sie von 15% Spezialrabatt!

VSSM Plakatkampagne

Unter dem Motto «Jetzt erst recht» hat der VSSM im Herbst 2020 eine schweizweite Plakatkampagne lanciert. Diese dauerte bis Weihnachten an. Sämtliche Plakatstellen in der Schweiz (1900) wurden dabei beliefert. Im Kanton Bern waren dies 99 Plakatstellen.

Mit dieser Plakatkampagne wurde die Bevölkerung bis Weihnachten 2020 darauf aufmerksam gemacht, was die Arbeiten und Produkte des Schreiners ausmachen – Individualität, Qualität und Langlebigkeit. Darauf zielen die drei Kampagnensujets mit treffenden Slogans. Drei massgebliche Beweggründe sprachen für diese Werbekampagne: «Damit steigern wir das Image des Schreiners, stärken die Marke «Der Schreiner – Ihr Macher» und verweisen die potenzielle Kundschaft auf unsere Verbandsschreinereien».



Schreiner-Weihnachtsbaum

In diesem Jahr wurde die Weihnachtsbaumaktion durch den VSSM weitergeführt. Die Beteiligung an dieser Aktion war wieder überwältigend.

Über 400 geschreinerte Weihnachtsbäume schmückten landauf, landab die Betriebsgebäude von Schreinereien. Marketingleiter Claudio Valenti des VSSM war voll des Lobes für diese Aktion und den Teilnehmenden, die Erwartungen wurden bei Weitem übertroffen.



Rückblick Bereich Öffentlichkeitsarbeit

BAM 2020

Die Durchführung der BAM war vom 30. Oktober bis 2. November geplant. Da sich die Schweiz vor diesem Termin noch im Lockerungsmodus befand, liefen die Vorbereitungen im normalen Rahmen ab. Drei Tage vor Beginn der Messe verfügten die kantonalen Behörden, dass die Messe nicht durchgeführt werden darf.

Zum guten Glück hielt sich der Aufwand zu den Vorbereitungen in Grenzen. Auch der Veranstalter BERNEXPO zeigte sich sehr kulant. Die Hallenmieten und Vorbereitungsarbeiten wurden den Berufsverbänden nicht in Rechnung gestellt.

Zukunftstag 2020

Am 12. November 2020 hätte der Nationale Zukunftstag zum 20. Mal stattfinden sollen. Über 5900 Projektplätze bei rund 960 Betrieben, Organisationen und Bildungsinstitutionen wären im Jubiläumsjahr in der ganzen Schweiz zur Verfügung gestanden. Aufgrund von COVID-19 musste der Projekttag jedoch leider abgesagt werden.

Trotz der Absage waren der Zukunftstag und die offene Berufswahl in der Öffentlichkeit präsent.



SKB Termine 2021

- 9.–13. September 2021 BAM
- 11. November 2021 Zukunftstag

VSSM Aktuell 2021

- Promo-Film Ihrer Unternehmung
60 bis 90 Sekunden
- Plakatkampagne mit Ihrem Firmenlogo

Ihre VSSM Ansprechperson:
Claudio Valenti – Marketing & Kommunikation
Tel. 044 267 81 14



Glutz
Access Since 1863

Eine neue Schlossgeneration: Die selbstverriegelnden Einsteckschlösser

Die neue Schlossgeneration von Glutz ist intelligent konstruiert, einfach auszutauschen und bietet dauerhafte Sicherheit dank der Anti-Panik Funktion. Bestehende Türen können dank Schweizer Masse ohne aufwendige Umbauarbeiten mit den neuen selbstverriegelnden Schlössern umgerüstet werden.



Maschinen

 ELCON Plattenaufteilsägen	 GEWEMA CNC-Holzfräsen	 HOFMANN Kehlmaschinen	 HOFMANN Abricht-Dickenhobelmaschinen
---	---	---	--

Handling

BARTH
Arbeits-Platz-Systeme



Absauganlagen

Ineichen AG
Filteranlagen



Service

Ineichen AG
Service, Wartung, Reparaturen
und Transport



Ineichen AG
Maschinen und Anlagen für die
Holz- und Kunststoffverarbeitung

Damit die Späne fliegen . . .



Luzernerstrasse 26 | CH-6294 Ermensee
Telefon +41 41 919 90 20 | info@ineichen.ch

www.ineichen.ch
www.ineichen.ch/shop

Rückblick Bereich Aus- und Weiterbildung



Remo Tschaggelar
Bereichsleiter Aus- und Weiterbildung

Für das Jahr 2020 waren in Zusammenarbeit mit der HF Schreiner Bürgenstock nachstehende Seminare im Sektionsgebiet Kanton Bern geplant:

- Treffsicher argumentieren – Belp
- Aussentüren planen und ausführen – Langenthal

Auf Grund der Corona-Situation konnten diese Seminare leider nicht durchgeführt werden und wurden ins Jahr 2021 verschoben.

Ebenfalls musste die am 15. Oktober 2020 geplante AHV Schulung für Mitarbeitende in der Lohnbuchhaltung abgesagt werden.

Zu Beginn des Jahres waren zwei Termine noch nicht von Corona betroffen. Der Fachanlass mit dem VSSM Verbandspartner Permapack «Kleben für Schreiner» und das Kaderseminar mit der SUVA zu den Themen, «Arbeitssicherheit ist Führungsaufgabe» und «Wirksame Prävention von Freizeitunfällen» konnten ordentlich durchgeführt werden. Beide Termine waren ausgebucht!

SwissSkills 2020

Wie alles begann

Für die 9 besten Schreiner/Innen, welche bei den Sektionsmeisterschaften 2019 hervorragende Resultate erzielten, war dies erst der Anfang ihrer weiteren Wettkampfkariere. Auf das Kräftemessen folgten sechs Trainings an verschiedenen üK-Standorten.

Vom 4.–5. März 2020 kam es dann zum grossen Kräftemessen an den Schreinermeisterschaften in Oberohringen ZH. Unter den 30 Teilnehmenden waren 8 Berner Schreiner, welche um die ersten drei Plätze kämpften. Wer unter den drei Besten rangiert, wird in die Nationalmannschaft aufgenommen und darf an den SwissSkills um den Schweizermeistertitel kämpfen.

Nach zwei sehr anstrengenden Tagen stand die Rangverkündigung auf dem Programm. Nachdem der Kandidat auf dem 8. Rang aufgerufen wurde, stand fest, dass noch vier Berner im Rennen sind. Die Ränge 5. + 7. belegten Laurin Schütz und Marius Hauser. Da auf dem 4. Rang kein Berner war, stand fest, dass zwei Berner unter den besten Drei platziert sind. Linus Linder mit dem 2. und Benoit Danz mit dem 3. Rang haben sich für die Teilnahme an den SwissSkills qualifiziert.

Die Nationalmannschaft

Nicht wie sonst gewohnt konnten die Trainings in der Nationalmannschaft absolviert werden. So war es auch hier die Corona-Situation, die alles etwas umständlicher machte. Von drei Trainings-Events musste einer abgesagt werden.

Die SwissSkills

Da die SwissSkills nicht wie vorgesehen im September 2020 in Bern durchgeführt werden konnten, wurde nach einer anderen Lösung gesucht. Als Alternative bot sich die Zentralschweizer Bildungsmesse an, welche vom 5. bis 8. November 2020 in Luzern zur Durchführung gekommen wäre. Ja wäre... Auch dieser Anlass musste leider abgesagt werden. Letztendlich fand der Wettkampf in der Werkstatt der Höheren Fachschule Bürgenstock unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Während vier Tagen wurde auf höchstem Niveau geschreinert. Bis zur letzten Sekunde haben die Natimitglieder Vollgas gegeben. Das Massivholzobjekt hat sie gefordert. Nicht alle konnten es vollenden. Am besten hat die Aufgabe Romain Mingard (Couvet NE) gelöst und sichert sich mit 72,20 Punkten den Sieg und somit den Startplatz an den World Skills in Shanghai 2022. Zweiter wurde Brian Thomi (Vordemwald AG/68,00 Punkte), Dritter wurde Jonas Bleiker (Guntershausen bei Berg TG/56,78).

In der Kategorie Möbel lief es genau umgekehrt. Dort sicherte sich Thomi mit zehn Punkten Vorsprung (77,07) den Sieg und das Ticket an die World Skills. Mingard wurde Zweiter (67,81), Benoit Danz (La Heutte BE/66,73) Dritter.

Danke

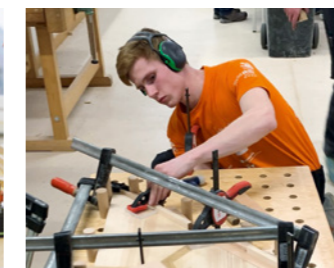
Einen grossen Dank geht an unsere Lernende, welche mit Ihren Leistungen von den Sektionsmeisterschaften bis zu den SwissSkills den Schreinermeisterverband Kanton Bern sehr würdevoll vertreten haben. Wir sind stolz auf euch!

Ein grosses Dankeschön geht auch an die Berufsschullehrer, Kursleiter, Organisatoren und Lehrbetriebe, welche unseren Branchennachwuchs tatkräftig unterstützt haben.

Regionalmeisterschaft Oberohringen 2020								
Rang	Name	Vorname	Nr.	Plz	Ort	Lehrbetrieb	Ort	Pkt.
1	Thomi	Brian	33	4803	Vordemwald	Schreinerei Willisegger	Zofingen	88.25
2	Linder	Linus	19	3076	Worb	Stucki Küchen AG	Rüfenacht BE	87.25
3	Danz	Benoit	18	2604	La Heutte	Baugeno Biel Genossenschaft	Biel/Bienne	81.88
4	Rosatzin	Maio	14	8606	Werrikon	Holz und Werk AG	Fällanden	77.92
5	Schütz	Laurin	23	3067	Boll	Röthlisberger	Gümligen	72.75
6	Stöckli	Manuel	34	5626	Hermetschwil	Nerozzi + Rösch	Nesselbach	68.54
7	Hauser	Marius	22	3400	Burgdorf	Werthmüller Schreinerei AG	Burgdorf	68.46
8	Scheuer	Louis	15	8053	Zürich	H.R. Vollenweider	Maur	67.38
9	Jörger	Elia	16	8810	Horgen	Schärer Schreinerei	Hirzel	66.42
10	Holdener	Pascal	6	6422	Steinen	Strüby Holzbau AG	Seewen	64.97



Linus Linder



Benoit Danz

Rückblick Bereich Aus- und Weiterbildung

Lehrverträge 2019–2020

Lyss EFZ	29	
Langenthal EFZ	33	
Langnau EFZ	21	EBA 2
SBO EFZ (Thun)	30	EBA 2

Da wegen Corona in vielen Betrieben keine Schnupperlehren durchgeführt wurden, befürchtete man, dass im Jahr 2020 ca. 1/3 weniger Lehrverträge abgeschlossen würden.

Entsprechend sah man sich dazu veranlasst Massnahmen zu ergreifen.

Mit einem Motivationsschreiben wurden die Lehrbetriebe dazu ermuntert, wieder Schnupperlehren durchzuführen – selbstverständlich nur unter Einhaltung des Schutzkonzeptes.

Des Weiteren versuchte man mit einer Videobotschaft über die Kanäle Facebook und Instagram an die Lehrstellensuchenden und deren Eltern zu gelangen. In dieser Videobotschaft wurde aufgezeigt, Schnuppern beim Schreiner ist bedenkenlos, wir haben ein Schutzkonzept und sind somit sehr gut organisiert.

Durch Corona verzögerten sich die Lehrvertragsabschlüsse um ca. einen Monat. Per Ende September 2020 lagen uns nachstehende Zahlen im Vergleich zum 2019 vor.

	EFZ + EBA	EFZ	EBA
Total neue Lehrverhältnisse 2019	236	188	48
Schreinermeisterverband Kanton Bern	204	158	46
Schreinermeisterverband Berner Oberland	32	30	2
Total neue Lehrverhältnisse 2020	246	188	58
Schreinermeisterverband Kanton Bern	215	165	50
Schreinermeisterverband Berner Oberland	31	23	8

Wie in anderen Berufsgruppen auch, hält die Quantität nicht mit der Qualität Schritt. Die Anzahl der Lehrabbrüche, die mehrheitlich auf ungeeignete Lernende zurückzuführen sind, konnte gegenüber den Vorjahren zwar leicht reduziert werden. In diesem Bereich sind wir jedoch aufgefordert, der Auswahl und der Selektion von Lernenden weiterhin grosse Beachtung zu schenken und die Bewerberinnen und Bewerber sorgfältig zu prüfen.

Statistik Qualifikationsverfahren 2020 (TP/IPA)

Nachstehend die Eckdaten zum QV im Vergleich zum Vorjahr.

LAP 2019	Teilprüfung	IPA	EBA
Kandidaten (TP Durchfallq. 9.5%)	137	140	40
Total Kandidaten	317	–	–

LAP 2020	Teilprüfung	IPA	EBA
Kandidaten (TP Durchfallq. 5.3%)	129	131	38
Total Kandidaten	298	–	–

Lehrabschlussfeier 2020

Statt der üblichen Feiern in Langenthal, Lyss und Langnau wurden die Besten 48 der 131 Absolventen mit einer persönlichen Übergabe eines Anerkennungspreises geehrt.

Wir alle haben es erfahren und erlebt: Die vergangene Zeit stellte Vieles auf den Kopf und brachte so einiges durcheinander. So haben es auch die 131 Berner Schreinerinnen und Schreiner während der Lehrabschlussprüfungen (LAP) erlebt. Ab Anfang Februar starteten die ersten Prüfungen. Es verlief alles nach Plan bis Mitte März, dann wurde von den kantonalen Behörden angeordnet, die IPAs zu stoppen. Nach einem rund anderthalbmonatigen Unterbruch konnten die Prüfungen fortgesetzt werden, was vor allem für die Chefexperten eine Herausforderung darstellte.

Dank grossem Einsatz, vorbildlicher Kooperation der Lehrbetriebe und Flexibilität der vorgesetzten Fachpersonen konnten die Lehrabschlussprüfungen im Kanton Bern mit etwas Verspätung per 1. Juli 2020 ordnungsgemäss abgeschlossen werden. Die sonst üblichen Abschlussfeiern an den Berufsschulstandorten Lyss, Langenthal und Langnau mussten dann leider schweren Herzens abgesagt werden.

Um die Leistungen dieser 131 LAP-Kandidatinnen und -Kandidaten dennoch zu würdigen, hat sich der Vorstand des Schreinermeisterverbands Kanton Bern (SKB) dazu entschieden, allen erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen auf dem Postweg ein Präsent zuzustellen. Daniel König und Beat Fankhauser nahmen sich des Projektes an. Was daraus entstand, war eine limitierte Auflage einer Umhängetasche. Gefertigt wurden die Taschen aus Stoffen alter Postsäcke mit einem Innenfutter aus alten Postuniformen. Gefüllt war die Tasche mit kleinen Überraschungen, welche die jungen Schreinerinnen und Schreiner bei ihren nächsten Abenteuern unterstützen sollen. Die Pakete mit der speziellen Tasche wurden Anfang Juli verschickt.



Wer im Kanton Bern mit der Schlussnote 5,1 und höher abschliesst, wird noch zusätzlich belohnt. In diesem Jahr waren es 48 junge Schreinerinnen und Schreiner, die Werkzeuge, Gutscheine, Uhren und Weiteres geschenkt erhielten. Die Gaben ermöglichte der LAP-Eventpartner, die Rudolf Geiser AG aus Langenthal. Ab der Note 5,4 erhielten die Absolventinnen und Absolventen einen geschnitzten Hobel, die wohl begehrteste Auszeichnung. Diesmal kamen 15 Absolventen in den Genuss eines Hobels. Jahrgangsbester unter den 131 Jungschreibern war Tobias Aegerter mit der Note 5,7. Zur Übergabe der 48 Preise haben die Präsidenten und Vorstandsmitglieder der Regionalsektionen keinen Weg gescheut und die Geschenke allen Absolventen persönlich überbracht.



Erfolgsrechnung 2020

Absolventen Schreiner/in EFZ

Note 5,7: Tobias Aegerter; Note 5,6: Maurice Imhof, Fabian Schlatter; Note 5,5: Tobias Egger, Jasmin Iseli, Dan Mandel, Janik Wyss, Micha Wittenbach, Ivo Zaugg; Note 5,4: Valentin Bärtschi, Benoit Danz, Linda Matzinger, Diemo Mühlemann, Jessica Wenger, Jannik Wiedmer, Andrina Zaugg, Note 5,3: Robin Stöckli, Nico Rindlisbacher, Moritz P. Wildhaber; Note 5,2: Daniel Bigler, Michel F. Bütikofer, Simon Flandera, Tim Frankowski, Stefan Gerber, Micha Germann, Samuel Gilgen, Aurélien Gravy, Joël Hartmann, Linus Linder, Julia Moser, Robin L. Müller, Noah Plüss, Pascal Schneider; Note 5,1: Sascha Binggeli, Sandra Christen, Alois Conod, Lena Engel, Jengs Gyax, Joyan Hasler, Alexandra Hofer, Jana G. Kitagawa, Roman Krebs, Katja Nützi, Adrian Ruef, Isabelle Rügsegger, Michael Streit, Tiffany Weber, Dominik Zulliger; Note 5: Stefan Burger, Levin Käser, Joshua Kaufmann, Nils Stalder, Patric L. von Niederhäusern, Laurin Winkelmann, Merlin Walther, Janis Zubrugg, Schreinerpraktiker/in EBA (BBZ, AZO) Note 5,2: Yanik Kiener, Manuel Liechti; Note 5,1: Filmon Mengis, Amin Moumni, Severin Stalder.

Absolventen Schreinerpraktiker/in EBA

Note 5,2: Yanik Kiener und Manuel Liechti. Note 5,1: Filmon Menghis, Amin Moumni, Severin Stalder.

kobu.ch – Vorkurse auf die Berufslehre

Im vergangenen Jahr haben 32 Lernende aus der Schreinerbranche an diesem Projekt teilgenommen, welches seit 2011 eine grosse Nachfrage hat. Insgesamt haben aus dem Bauhaupt- und Nebengewerbe 145 Lernende teilgenommen.

Unter der Leitidee: «Lehre isch e Chrampf!» zeigten Sandra Kobel und Ueli Fiechter auch in diesem Jahr den zukünftigen Lernenden, was u.a. in der Berufsschule auf sie zukommen wird.

Dank

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Kameraden von der Arbeitsgruppen A + W, den Lehrbetrieben, den Leitern der überbetrieblichen Kurse, den Berufsschullehrern und vor allem Martin Schafer, unserem Geschäftsleiter, welcher mich in meinem Amt immer voll unterstützt, recht herzlich bedanken. Auch allen Lehrbetrieben danke ich für ihren unermüdlichen und grossen Einsatz zu Gunsten unserer nächsten Schreinergeneration.


Sektion SKB			
Ertrag	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Ertrag Sektion			
Grundbeiträge	71'189.00	74'500.00	71'086.00
Promillebeitrag (Faktor 1.95)	205'296.65	199'000.00	205'002.00
Zinsertrag	-	10.00	1.85
Skontoabzug VSSM	13'696.45	13'500.00	13'099.75
Schreiner-Weiterbildung BWZ Lyss	-	-	-
Entschädigung LAP-Experten Nichtmitglieder	2'240.00	5'500.00	5'980.00
Beitrag BBF-Schreiner	13'804.40	32'600.00	34'490.00
VSSM-Verbandspartnerschaft	10'000.00	10'000.00	10'000.00
Verkauf von Werbematerial	-	100.00	-
Sponsoring/Partnerkonzept	16'750.00	31'250.00	21'250.00
Änderung Rückstellung (Auflösung)	-	-	40'000.00
Sonstiger Ertrag (Veränderung Delkredere)	-	-	2'000.00
Total Sektion	332'976.50	366'460.00	402'909.60
Aufwand			
Aufwand Sektion			
PR Public Relations	-6'561.45	-8'570.00	-5'217.80
Aus + Weiterbildung / LAP-Preise	-28'998.45	-27'375.00	-61'614.80
Admin. Unterstützung Chefexperten	-2'153.85	-3'700.00	-5'416.80
Entschädigung LAP-Experten	-9'270.50	-9'000.00	-66'291.40
Finanzen	-4'813.90	-8'000.00	-5'278.25
Verwaltung, Vorstand & Geschäftsleitung	-135'155.15	-134'000.00	-133'159.55
Versammlungen (o. GV / a.o. GV / DV-VSSM)	-13'013.45	-34'500.00	-30'990.75
Ausstellungen	-22'429.30	-51'000.00	-53'497.65
üK Projekt	-21'181.65	-23'700.00	-
Debitorenverluste	-	-1'000.00	-
Steuern	-	-1'500.00	-
Vorstandskredit	-	-1'000.00	-
Änderung Rückstellung	-	-	-
Einkauf Werbematerial	-	-500.00	-
Sonstiger Aufwand	-	-	-
Total Sektion	-243'577.70	-303'845.00	-361'467.00
Ergebnis SKB Rechnung/Budget	89'398.80	62'615.00	41'442.60

Erfolgsrechnung 2020

Liegenschaft Mottastrasse			
Ertrag	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Ertrag Liegenschaft			
Mietzinseinnahmen	58'764.00	58'700.00	58'764.00
Total Liegenschaft	58'764.00	58'700.00	58'764.00
Aufwand			
Aufwand Liegenschaft			
Betrieb und Unterhalt	-22'284.20	-19'900.00	-9'470.55
Hypothekarzins	-9'500.00	-11'500.00	-11'500.00
Darlehenszins	-1'625.00	-3'300.00	-3'250.00
Total Liegenschaft	-33'409.20	-34'700.00	-24'220.55
Ergebnis Liegenschaft Rechnung/Budget	25'354.80	24'000.00	34'543.45
Zusammenfassung			
Ergebnis Sektion SKB	89'398.80	62'615.00	41'442.60
Ergebnis Liegenschaft	25'354.80	24'000.00	34'543.45
Abschreibung Liegenschaft	-55'000.00	-55'000.00	-55'000.00
Total SKB	59'753.60	31'615.00	20'986.05

Bilanz

per 31.12.2020 (in CHF)	2020	2019
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Kasse	19.10	263.25
PC 20-185488-3	162'846.89	92'672.79
PC-Depositenkonto	1'220.30	1'220.30
Bank EEK	44'752.60	30'553.60
Wertschriften		
4 Bürgschaftsgenossenschaft KBGV	1.00	1.00
Debitoren	19'823.05	3'591.00
Delkredere	-1'000.00	-500.00
Aktive Abgrenzungen		
Verrechnungssteuer	0.00	0.00
Diverse	2'833.25	1'967.30
Total Umlaufvermögen	230'496.19	129'769.24
Anlagevermögen		
Liegenschaft Mottastrasse 9, Bern	980'000.00	980'000.00
Sanierung Mottastrasse 9, Bern	390'000.00	445'000.00
Total Anlagevermögen	1'370'000.00	1'425'000.00
Total Aktiven	1'600'496.19	1'554'769.24
Passiven		
Fremdkapital		
Kreditoren	15'308.95	29'335.60
Passive Abgrenzungen		
Abgrenzung Diverse	14'758.95	14'758.95
Darlehen RS Mittelland West	300'000.00	300'000.00
Darlehen RS Stadt Bern	350'000.00	350'000.00
Hypothek EEK	500'000.00	500'000.00
Total Fremdkapital	1'180'067.90	1'194'094.55
Eigenkapital		
Rückstellungen	8'500.00	8'500.00
Fonds für berufliche Grund- und Weiterbildung	81'200.00	81'200.00
Eigenkapital am 01.01.	270'974.69	249'988.64
Ergebnis	59'753.60	20'986.05
Total Eigenkapital am 31.12.	420'428.29	360'674.69
Total Passiven	1'600'496.19	1'554'769.24



An die Generalversammlung
des Schreinermeisterverbandes
Kanton Bern
Mottastrasse 9
3000 Bern 6

Bern, 16. März 2021

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung des Schreinermeisterverbandes Kanton Bern, Bern


Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Schreinermeisterverband Kanton Bern, Bern für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 „Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen“. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung keinen den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins Schreinermeisterverband Kanton Bern, Bern in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Statuten vermittelt.

GEWERBETREUHAND AG BERN



Michel Schmied
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Adrian Oppliger

Gewerbetreuhand AG Bern - Treuhandstelle des Gewerbeverbandes der Stadt Bern
Neuengasse 20 - Postfach - 3001 Bern - Telefon +41 31 306 11 11
Fax +41 31 306 11 12 - info@gewerbetreuhandag.ch - www.gewerbetreuhandag.ch

Techniker HF Holztechnik 2020 Berner Fachhochschule		Fertigungsspezialist/in VSSM 2020 – BWZ Lyss	
Arnet Jan	Zollikofen	Aebi Yannick	Wengi b. Büren
Bruni Jan Reto	Thun	Flück Peter	Laupersdorf
Graf Michel	Port	Fuchs Janik	Wimmis
Kaufmann Julian	Pieterlen	Gasser Michael	Bowil
Oehri Björn	Gstaad	Gäumann Julian	Lyss
		Gnägi Dominik	Wangen an der Aare
		Häberling Thomas	Bern
		Haefeli Matteo	Balsthal
		Knur Olivier	Tafers
		Kuhn Robin	Thörishaus
		Läng Livio	Ersigen
		Liechi Louis	Rechterswil
		Mathys Ryan	Burgdorf
		Mohler Christoph	Langnau i.E
		Schlüchter Karin	Eggiwil
		Schürch Benjamin	Oberdiessbach
		von Rohr Fabrice	Biberist
		Walder Eric	Thun
Schreinermeister HFP 2020 – BWZ Lyss			
Hawker David Robin	Münchenbuchsee		
Hefti David	Ins		
Produktionsleiter 2020 – BWZ Lyss			
Schmid Benjamin	Solothurn		
Molto Christophe	Bellach		
Morgenthaler Noel Florian	Herzogenbuchsee		
Sebel Davor	Solothurn		
Projektleiter 2020 – BWZ Lyss / HF Bürgenstock			
Nyffeler Simon	Jegensdorf		
Zulfaj Liridon	Signau		
Bärtschi David	Adelboden		
Bisig Michael	Reichenburg		
Bum Samuel	Frutigen		
Burri Kilian	Boltigen		
Gloor Nicola-Luca	Goldswil b. Interl.		
Müller Michael	Thun		

Modulare Weiterbildung Schreiner/in






Mitgliederbestand und Mutationen 2020

2020 haben sich nachstehende Mutationen ergeben.

Mitgliederbestand am 31. Dezember 2020

275 Aktivmitglieder
 16 Einzelmitglieder
 7 Kadermitglieder
 75 Altmeister
 1 Ehrenmitglied

Neue Aktivmitglieder

Studer Schreinerei GmbH, Heimisbach
 SEC Innenausbau, Münchenbuchsee
 Holzart Schreinerei AG, Rumendingen
 MOD-esign Marco Orteni, Nidau
 Weixelbaumer GmbH, Oberhofen
 May & Eggimann Schreinerei GmbH, Wyssachen
 F&M Schreinerei GmbH, Kirchberg

Neue Kadermitglieder

keine

Neue Altmeister

Jakob Stoller, Oberbütschel
 Jean Mäder, Frauenkappelen
 Ueli Schweizer, Gümliigen
 Paul Reber, Kirchdorf
 Ernst Bigler, Oberdiesbach

Austritte Aktivmitglieder

Peeck Schreinerei GmbH, Bern
 Martin Günther AG, Wangen a. Aare
 ZUMA AG, Madiswil
 Jaiser GmbH, Bollodingen
 Eggimann Fritz Schreinerei, Wyssachen
 EBG Holzbautechnik GmbH, Nidau
 Weixelbaumer Schreinerei-Innenausbau GmbH, Oberhofen
 Janz kann's, Schreinerei
 Baumann Schreinerei GmbH, Eggwil
 Schreinerei Maibach, Liebefeld

Austritt Einzelmitglieder

keine

Austritte Altmeister

Willi Hostettler, Rüscheegg-Gambach

Verstorbene Mitglieder

Heinz Maibach, Liebefeld – Aktivmitglied
 Peter Moning, Biel – Altschreinermeister
 Paul Künsch, Gampelen – Altschreinermeister
 Peter Schmid, Uetendorf – Aktivmitglied
 Ernst Zulliger, Madiswil – Aktivmitglied
 Kurt Streit, Neuenegg – Altschreinermeister
 Otto Käser, Obersteckholz – Altschreinermeister
 Urs Bernlocher, Mühlethurnen – Altschreinermeister

Regionalsektion

Emme Aare
 Mittelland West
 Oberaargau
 Mittelland West
 Thun & Umgebung
 Oberaargau
 Mittelland West

Regionalsektion

-

Regionalsektion

Emme Aare
 Stadt Bern
 Stadt Bern
 Emme Aare
 Emme Aare

Regionalsektion

Stadt Bern
 Oberaargau
 Oberaargau
 Stadt Bern
 Oberaargau
 Mittelland West
 Thun & Umgebung
 Thun & Umgebung
 Emme Aare
 Stadt Bern

Regionalsektion

-

Regionalsektion

Mittelland West

Regionalsektion

Stadt Bern
 Mittelland West
 Mittelland West
 Tun & Umgebung
 Oberaargau
 Mittelland West
 Oberaargau
 Stadt Bern

Vorstand



Jürg Rothenbühler
Präsident



Beat Fankhauser
Vertreter Regionalsektion
Emme Aare



René Zybach
Vizepräsident
Bereichsleiter
Öffentlichkeitsarbeit



Thomas Ingold
Vertreter Regionalsektion
Oberaargau



Heinz Hubacher
Bereichsleiter Finanzen



Markus Ryter
Vertreter Regionalsektion
Thun und Umgebung



Remo Tschaggelar
Sekretär / Bereichsleiter Aus-
und Weiterbildung



Daniel König
Vertreter Regionalsektion
Stadt Bern



Walter Hofer
Vertreter Regionalsektion
Mittelland West

Paritätische Berufskommission Schreinerergewerbe

Die Regionalen Paritätischen Berufskommissionen Bern Nord und Bern Süd (nachstehend RPK genannt) sind zuständig für die Durchsetzung des GAVs im Kanton Bern. Gleichzeitig sind sie aber auch Anlaufstelle und Dienstleister für Betriebe bei Fragen und Unklarheiten rund um den GAV. Im Kanton Bern gibt es zwei Paritätische Kommissionen:

RPK Schreinerergewerbe
Bern Nord ~ 500 Betriebe

RPK Schreinerergewerbe
Bern Süd ~ 440 Betriebe

Nachstehende Personen vertreten die Arbeitgeberseite:

RPK Bern Nord
Aeschlimann Kurt, Walkringen
Dietrich Andreas, Gümmenen
Krüsi Lukas, Bolligen
Streit Martin, Neueneegg

RPK Bern Süd
Eichenberger Peter, Rüfenacht
Feuz Beat, Steffisburg
Schranz Beat, Achseten
Wenger Bruno, Matten b. Interlaken

Tätigkeiten der RPK im Jahr 2020

- Vermittlung bei Meinungsverschiedenheiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern
- Kontrollen bei CH-Firmen im Kanton Bern (Lohnbuch- und Unterstellungskontrollen)
- Kontrollen von ausländischen Firmen im Kanton Bern (Entsandte, Kontrolle der flankierenden Massnahmen)
- Unterstützung der Firmen bei GAV-Fragen

Anzahl CH-Kontrollen im Kanton Bern

- 20 Firmen kontrolliert, davon
- 9 Firmen keine Abweichungen
- 8 Firmen mit Abweichungen zum GAV
- 84 kontrollierte Mitarbeiter
- 42 betroffene Mitarbeiter



Die Entsandtenkontrollen auf Baustellen werden im Kanton Bern durch die Arbeitsmarktkontrolle Bern (AMKBE) durchgeführt. Jährlich werden im Kanton Bern im Schreinerergewerbe rund 360 Baustellenkontrollen durchgeführt. Die Rapporte werden anschliessend der RPK für die Weiterbearbeitung zugestellt. Nachstehend einige Eckdaten:

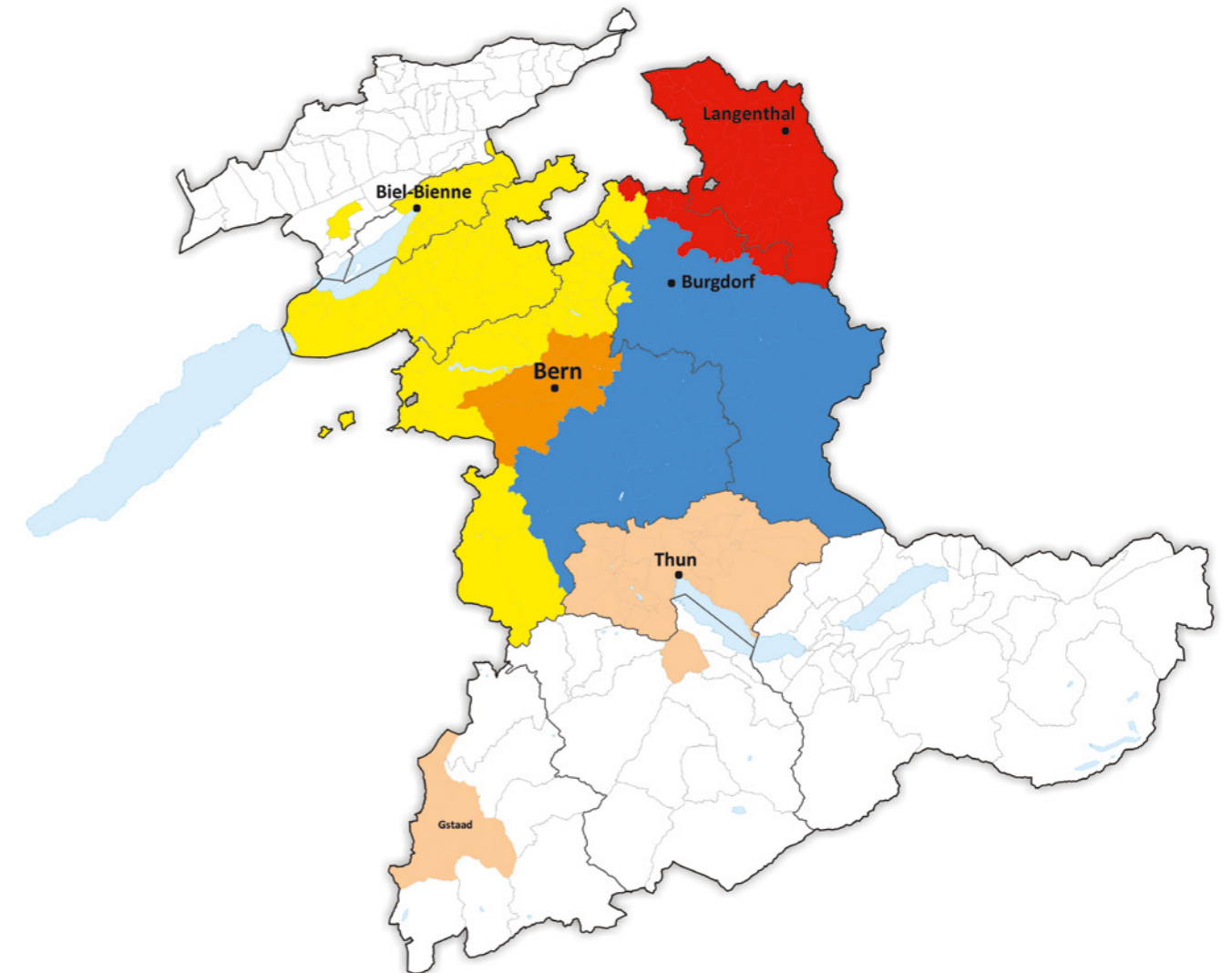
Entsandte im Kanton Bern 2020

- (Kurzzeitaufenthalter bis 90 Tage)
- 7'146 Einsatztage
 - 71'513 Einsatzstunden (bei 8.3-Std./Tag)
 - Dies entspricht ~ 38 Vollzeitstellen Montage

Anzahl Entsandtenkontrollen 2020 Betriebe

- 229 kontrollierte Betriebe
- 26'677 kontrollierte Einsatzstunden
- 128 Betriebe mit Verfehlung
- 14 Dienstleistungsverbote CH
- 5 Verwarnungen

Der Schreinermeisterverband Kanton Bern setzt sich aus 5 Regionalsektionen zusammen.



- Mittelland West
- Oberaargau
- Stadt Bern
- Emme-Aare
- Thun und Umgebung

Partner des SKB

Partner



PROVERIT Glas.

Event-Partner
Lehrabschlussfeier
Rudolf Geiser AG, Langenthal

Event-Partner
Lehrlingswettbewerb
Koch Group AG, Bern
Immer AG, Uetendorf

Event-Partner
WSC-Sektionsmeisterschaft
Böhme AG, Liebefeld

Gönner
Electrolux AG, Zürich
Engel AG, Biel
Sägerei Trachsel AG, Rüti b. Riggisberg

Verbandspartner des VSSM Schweiz



OPO OESCHGER



SWICA

triviso[®]



Swiss-Soft Solutions – Schreinersoftware



Verband Schweizerischer
Schreinermeister
und Möbelfabrikanten
**Schreinermeisterverband
Kanton Bern**

Mottastrasse 9
3000 Bern 6

Telefon 031 356 15 10

Fax 031 356 15 11

www.bernerschreiner.ch